Bezitks=Blatt

Erideint jeben Dienstag. Ethonnementspreis pro Dunria bei ber Boft abgeholt 76 Big. burd unfere Boten ober burd bie Boft in's Daus geliefert 1 Mast.

Bodenti, Gratisbeilage : Maifeit illufte. Unterhalfungeblatt

für das Arng- und umfaffenb bie Ronigl. Sofr-Brengfaulen



Rannenbäderland Amstögerichts-Begirte

and Selfers

Benferatengebithr 15 Vig.

Seneral-Amseiger melterwald.

Rebettion, Brud unb Berlag von & Mil Iem ann in Son.

No 3

Fernfpreder mr. 90,

Sohr, Camstag, ben 8. Januar 1916.

40. Jahrgang

Bestellungen auf das Bezirks-Blatt für das erfte Quartal

merben bei allen Poftanftalten, ben Boten fowie bei im8 mim Preife port

ness 1 Mart Town

entgegengenommen.

Gefchäftoftelle des Begirksblatt.

Befanntmadung.

Im 15. Januar cr. finbet bie Radprufung ber Borrate an Brotgetreibe flatt. Bertrauensmann fur bie Gemeinbe Sohr ift Burgermeifter Corgilius von Baumbad. gar bie Ausführung ber Rachprufung ift folgenbes angeorbnet: 1. Camtlices Brotgetreibe ift ausgebroichen in Caden

mit je 1 Bentner Inhalt bereit gu ftellen. Beber Gelbftverforgerhaushalt muß bie Dabitarie unb feinen gangen Borrat an Brotgetreibe in feinem Gemabriam haben; auch ber jur Gelbftverforgung für 16. Januar bis 15. gebruar erforberliche Borrat an Betreibe, Debl ober Brot barf nicht fehlen und ber Borrat fur bie Beit nach bem 16. Februar barf nicht jum Ausmahlen weggegeben merben. Wer biefer Inordnung ausnahmsweise infolge befonberer Umftanbe nicht nachtommen tann, muß eine Bescheinigung bes Dibllere ober Badere fiber bie bei biefem lagernben Borrate porgeigen fommen.

Sobr, ben 7. Januar 1916.

Dr. Mrnolb, Burgermeifter.

Provingielles und Bermifchtes.

Höfir. Radften Sonntag, ben 9. b8. Dits., finbet im Reramifden bof eine Rinematographifde Borftellung ftatt. Wie wir boren, foll bas Programm biefes mal wirflich gut gemählt sein und verweisen wir hauptsählich auf bas große fünsaktige Drama: "In hoc signo vinces! In biesem bei gutem Lohn in bauernbe Zeichen wirft Du siegen," Auch eine Reihe anderer interesssellms gelangen zur Borführung und können wir ben Aug. Menningen. Befuch ber Borftellung beftens empfehlen. Bir machen noch gang besonbers auf bie im Inferatenteil enthaltene Angeige aufmertfam.

Dr. Kilian ist das Alter für die seinem Erlaß des herrn Bischofs Dr. Kilian ist das Alter für die seierliche erste hi. Kommunion auf das 11. Jahr setzgescht
höhr, 5. Jan. derr Regierungspräsident Dr. v. Meister in Wiesbaden richtet solgende Mahmung am die Bewohner des Bezirks: Bei der vor einiger Zeit ersolgten odrigkeitlichen Festlegung zweier steischloser Wochentage sin Gastwirtschaften usw. ist gleichzeitig an alle privaten Hausbaltungen die Aussprächen Leichschaften gereinstes und gleichsalls freiwillig zur Einhaltung der beiden steischen Tage in der Woche zu entschließen. Leider hat setzgeschelt werden mitsten, daß diese Aussprechung noch nicht überall die nötige Beachtung bag biefe Aufforderung noch nicht überoll die nötige Beachtung findet. Gelbft in ben Rreifen ber Bevölkerung, bei benen ein fartes

daß diese Ausstoderung noch nicht überall die nötige Beachtung sindet. Selbst in den Kreisen der Bevölkerung, dei demen ein sartes Pflichtgesähl mit Aecht vorausgeseht werden dars, werden die beiden sleich und settlosen Zage noch nicht intmer eingehalten. Es liegt deshald ernste Beranlasjung vor, der gesamten Bevölkerung gegenüber nochmals darauf hinzuweisen, das es als ihre Ehrenpflicht bezeichnet werden muß, die fleisch und settlosen Tage zur Schwutung unseres Biehdestandes und zur Streckung unserer Festvorräte auch in den Beiwathaushaltungen peinlicht zu beachten.

Rück erset h. 4. Jan. Der Unterostzier Wilhelm Schäfer, zur Zeit dei einem Art. Regnt, im Westen, dat wegen Tapserkeit und treuer Dienste das Eiserne Kreuz erhalten.

Schen selberg, 7. Jan. Dem Wehmmann Gottsried der und irener Dienste das Eiserne Kreuz erhalten.

Schen selberg kreuz ll. Klasse überreicht. Es ist dies die siedente Kinzzeichnung, welche an biesige Krieger erteilt worden ist. Reuw wied, & Jan. (Kriezsgericht deim Landgericht.) Um 3. Mai 1915 ist in dem in der Gemeinde Herigken kriegsgesangene Steinbruche des Bochumer Bereins der frunzösische Kriegsgesangene Schen mit Steinbruch arbeitete, dadurch ichsich verunglück, deh sich von dem Abraum eine Masse von ungesähr die Krubitmeter losslöste und S. verschüben und ber Borarbeiter Louis U. aus Eigert sehen unter der Anklage, durch Fahrlössigseiter Louis U. aus Eigert sehen unter der Anklage, durch Fahrlössigsteit den Lod des S. verursacht zu haben und zwar indem sie zu der Ausmertiamseit, die sie aus den Augen sehten, vermöge ihres Betus verpflichtet waren. Beibe sollen, nach der Anklage dasur verantwortlich sein, das die Arbeiter den Auch eingehender Verweitzuspehre Weideligten. Kach eingehender Verweitzuspehre Beschüben entspreckend beseltigten. Kach eingehender Verweitzuspehre Gesängnisstrase von einem Wonat.

Frantfurt a. D., 4. Jan. Gine Binbhoje hat in ben Dorfern Steinfelb, Treppenborf und Bifentfelb bei Bamberg forvie Dorfern Steinfeld, Treppendorf und Wischnfeld bei Bamberg sowie in den angrenzenden Waldungen gestern nachmittag große Berberungen angerichtet. Bon Treppendorf, einem Ort von 200 Einmohnern, sind, wie die Franksurter Zeitung ersährt, dis auf ein wenig beschädigtes Haus alle Häuser neithet, die zerstört oder schwer beschädigt. Ein Landwirt wurde getötet. In Wissenstell wurde das grässigte Schlöß, ein Gutshaus und zahlreiche bäuerliche Anwesen, in Steinfeld 50 Häuser schladigt und der Tächer beraubt. Das Naturereignis, das nur andertheld Minuten gedauert haben soll, dat im Umkreis von 18 Kilometern tausende Bäurns enlwurzelt oder gefust. entwurgelt ober gefnidt,

Briegs-Hachrichten.

Ropenhagen: Der französische Jahrgang 1917 wird in den Tagen

Gin englifches U.Boot gefunten.

Rotterdam, 7. Jan. III. Las Marinedepartement teilt mit, daß das niederländische Kriegsschiff "Noordbradant" gestern auf der höhe von Bezel außerhalb der Territorialgewässer ein britisches II- Boot Norsignale abgeben hörte. Die Besahung wurde durch das niederländische Schiff gerettet, das II-Boot ist gesunken.

- Das englische Wehrpflichtgeset wurde in erster Lefung im Unterhaus mit 408 gegen 105 Stimmen angenommen.

Die Ronfuln Des Bierbundes freigelaffen. WTB (Richt antlich.) Mailand, 7. Jan. "Agenzia Stefani": Girob melbet aus Athen. Die Besandten bes Bierbundes teilten ber Griechischen Regierung mit, daß die in Salonifi verbafteten Konfuln in Freiheit gesetzt worden feiert,

Die Meidung Des Guestanals.

Berlin, 7. Jan. Das "Berl. Tageblatt" melbet aus Ropenhagen: Die letten Torpedierungen im Mittelmeer haben jest familiche hollandischen und japanischen Schissabrisgesellschaften veraulast, den Suez-Ranal aufzugeben und ihre Schiffe zuklinftig ausnahmslos um das Kap zu senden.

Voridiriffsmäßige Feldpoff-Paketadreffen ju haben bei: 2. Rühlemann, Buchbruderei Bobr.

für leichte Arbeit gefucht.

J. Sdilz-Müllenbadi.

Döhr.

Tüchtiger

Ang. Mlenningen.

Miona-Loje à 2 Det. Sauptgew. 50 000 M, 15 000 M. baar Geld. Biebung 11 u. 12. Januar.

Porto 10, jebe Lifte 20 Big.

Saupt: u. Gludstollette, Coblenz nur Jefuitengaffe 4.

2 Ziegen hochträchtig (Sahner Rasse) find fofort gu verfaufen.

> Liebmann Berg Grenghaufen. Shon

möbliertes Zimmer gu vermieten. Dafelbit 2 Zimmer

an einzelne Perfon gu vermiet. Birdiftrafe 8.

2= oder 3= Zimmerwohnung

Ruche u. Bubebor ju vermieten. Bo fagt bie Erpeb. be. Bl.

empjeblen als vortreffliches finftenmittel

Caramellen milden .. 3 Tannen.

Millionen , gebrauchen

HelferReit, Veridieimeng, Katerrh, ichmerzenden Heis, Kerdhusen, jowie als Vor-bengang gegen Erkällungen, baher hoch willtommen jebem Krieger !

6100 not. begl. Beug. ten und Privaten verbitr gen ben licheren Erfolg Batet 25 Pfg., Dofe 50 Pfg. Kriegspactung 15 Pfg tein Porto,

Bu haben in Apotheken forvie bei

Robert Neldhardt in Sohr Alex. Gerharz Ed. Bruggaler Gustav Niermann

Ludw. Jangblath in Grenghaufen.

Zimmermann'sche

Handelsschule

= Coblenz ===

Hohenzollernstrasse 148 und Löhrstrasse 133.

Infolge der starken Nachfrage nach gutaus-gebildetem kaufm. Personal beginnt

am 11. Januar

noch ein Handelskursus von halbjähriger Dauer,

für beide Geschlechter. Näheres durch Prospekt.

von köhr und Umgebung Sonntag, 9. Januar

im Keramischen Hof

eine grosse Vorstellung. 🗪 Programm:

- In ben Dettaler Sochalpen. (Raturaufnahme.)
- Die neuesten Rriegsereigniffe von Dft u. Weft wie : Berteibigung und Befeten ber feinblichen Schutengraben. Bilber aus Lemberg. Bieberberftellung jerfieter Bruden burd unfere Bioniere. Ginbringung gefangmer Ruffen in Bemberg ufw. ufm.

In hoc signo vinces! In diesem Zeichen wirst Du siegen!

Drama in 5 3kten.

Diefer erfittlaffige Film fabrt und in bie Beit bes alten Rom mit all feinem Brunt, feinen Sitten und Gebrauchen, ber beibnifden Raifergeit. Beiter feben mir bie beimlichen Bu-fammentanfte ber Chriften fowie bie Chriften-Berfolgungen. Unter anberm auch bie Be-tehrung Ronftantins: Bor ber Schlacht bei Sara Rubra erfdeint bem Raifer ein Rreug am Sirmament auf bem in golbnen Lettern bie Borte fteben:

"In biefem Beichen wirft Du fiegen,"

- Gin friedlicher Gieg. (Drama.)
- 5. Biffs neue Titr. (Sumor.)
- Baby, Sund und Jurift. (Sumor.)
- 7. Die alte Schachtel. (Bumor.)

Anfang punkt 7 Uhr.

Bu recht gablieidem Befuch labet ergebenft ein

Die Direktion K. Scherf.

Tiller magen- u fadweise, bil-lig. Liste seei, Graf a Co-Mühle Muerbach 254 Seffen.

Die Gemeinde Rammerforft

vertauft in ben Diftriften 1 2 4 u. 5 etwa 125 rm gemifchte Giden, Buden und Birten Rnuppel,

40 " Riefern Reiferfnuppel.

Angebote find bis Donnerstog den 13. de. Dit. an bas Bargermeifleramt Rammer forft für 1 rm ber oben genonnten Solgart verichloffen mit ber Auffdrift Soly vertauf einzureichen.

Eröffnung ber Angebote:

Donnerstag, ben 13, b. Dits., Rachm. 5 Uhr.

Der Bürgermeifter: Rleubgen.

Serbilcher Abergiaube.

In den ferbischen Torfern ipielen weise Frauen und Bahrfagerinnen eine große Rolle. Ihre Macht und ihr Ginfluß find nicht gering zu veranschlagen. Der einfache Mann glaubt nur gn das, was ihm die Torfprophetin weisfagt. Ginen Argt läßt man nur bolen, um gu erfahren, an welcher Krantheit man leibet, behandeln aber läßt man fich bon der flugen Grau. Go foll auch vortommen, da ber Bauer bas ihm bom Argte aufgeschriebene Regept nicht jum Mothefer ichiat, fondern einfach in ein Glas legt, Baffer darübergießt und bann famt dem Baffer himmterichludt. Auf Dieje Beije glaubt er ber ärztlichen Berordnung am besten nachtommen gu tonnen.

Bilber Beiler.

Groß ift in ben ferbijchen Torfern die Bahl ber Talismane und Muulette, Die man auf der Bruft tragt. Mis ein Benefungsmittel erften Ranges gilt ber Aberlag. ber bei allen möglichen und unmöglichen Krantheiten angewandt wird, und gwar fo grundlich, daß der Batient oft fofort nach ber Blutentziehung au feinen Batern berfammelt wird". Ge murbe aus diefem Grunde gegen die "wilden Beiler" mehr als ein ftrenges Wefen erlaffen, aber Gefege find ja bekanntlich dazu ba, baß fie übertreten wer

Rundldiau. defilicer Kriegsichauplas

Trop der gewaltigen Berlufte feien die Ruffen ihre Angriffe an der beffarabifchen Grenge, am Injeftr und an der Etripa fort. Jaft hat es ben Anidjein, als wenn es hier ju einer zweiten Schlacht bon ber Art fommen follte, wie es die Karpathenichlacht des Frühjahrs 1915 war. Regiment auf Regiment wird bon ben Ruffen gur Schlachtbont geführt.

Deutfcland.

3 Rultur, (Ctr. Blu.) Bei ber Erftaufführung bes Spetiatelinides Die Belbentaten einer tleinen Bariferin" im Parifer Chatelet-Theater tam es zu beftigen Dif-fallstundgebungen bes Bublikums. Als die "Seldin" im letten Afte einen beutschen Oberften in einen Stidgasbehälter warf und das Stohnen des "Barbaren" mit Sandeflatiden begleitete, erhob fich ein Teit der Buichauer und berlieb bas Saus. Andere ichrieben: Tas ift frangofifche Barbaret. Der Borhang fiet raich, bas Stud wurde nicht gu Ende gefpielt.

?) Bufunftebild. (Ctr. Bin.) Schaben wir ben bisherigen Berbienft bes Auslandes an Rantichut auf 300 Millionen, den bee Bengins auf 200 Millionen, ben des Andigo auf 200 Millionen und den des Salpeters auf 150 Millionen, jo fommt man gu bem Rejultate, bağ uns ferem Baterlande faft eine Milliarde Dart jahrlich gu andern Biveden erhalten bleiben, wenn wir dagu fommen, die Steinkohlen erft zu vergafen, che wir fie als Rots in den Tampffeffeln der Induftrie uft. berbrennen.

9 Enticheibung. (Ctr. Bin.) Go burfte binreidend befannt fein, daß die moberne Bahnheilfunde ben allergrößten Wert barauf legt, dem Menichen auch Die ichon erfrankten Bahne burch Legen von Füllungen gu erhalten und nicht fofort dieje burch Bieben gu entfernen. Aber einige rudftanbige Berwaltungen bon Rrantentaffen fuchen fich Diefer Berbflichtung zu entziehen und weigern fich, unter Begugnahme auf das Gejet betreffend die Gicherung der Leiftungefähigkeit der Krankenkaffen bom 4 Muguft 1914, die Füllung der Bahne zu gewähren, da diefe nicht zur ärztlichen Behandlung gehöre. Infolgebessen hat bas Oberbersicherungsamt Aachen und Magdeburg burch Urteil einige Raffen auf ihre Berpflichtung, Die Füllung ber Bahne ihren Mitgliebern gu gewähren, hintveifen muffen.

:) Pump. (Ctr. Bin.) Es beichloft der ruffifche Finangminifter Bart, in Finnland eine Anleihe von 200 Millionen finnische Mark aufzunehmen. Die Unterbringung wird ber Bank bon Finnland übertragen, die sich an die Spipe eines finnischen Bankenkonsortiums stellen soll

Der Sieger über vier Konfuln !

General Gerrail, ber Gieger über bier Ronfuln, einen Lonjularagenten, mehrere Tolmetider und ihre Familien, hielt, wie italienische Blatter berichten, in Caloniti eine Rebe, Die in ben Borten gipfelte: "Bir wurden niemals geichlagen und blieben immer Berren bes Schlachtfelbes. Unfer Gieg ift unbebingt ficher!"

Entopa.

England. (Ctr. Bln.) Es ift aus Berichten, wie aus bem, was gegenwärtig im Barlament und in ber Regierung borgebt, erfichtlich, bag es um die Etimmung in England gegenwärtig feineswegs auf bas beite bestellt fein tann, bag bie Regierung fich vielmehr Echwierigfeiten gegenübersieht, beren Ueberwindung ja vermutlich auch biesmal gelingen wird, die aber einstweilen noch zu mancherlei Bweifeln und Corgen Unlag geben.

?) Norwegen. (Etr. Bin.) Die erfte elettrifche Lokomotive ber norwegischen Staatebahnen wurde auf ber Smaalenesbahnftrede in Betrieb gefest.

:) Rorwegen. (Etr. Blu.) Alle norwegischen Bergwerte außer gweien, werben ben Betrieb größtenteils einfiellen. Ter Grund der Ründigung war die Forberung ber Arbeiter nach einer Ariegszulage.

Defterreich Ungarn. (Ctr. Bln.) Man bestätigt, daß die außerft beftigen Angriffe ber Ruffen an der Butowinagrenze gegen die öfterreichischungarischen Stellungen in bem bernichtenden Gener bes Feindes vollftanbig gujammengebrochen find und daß die Ruffen gezwungen waren, fich in altere Stellungen gurudzugiehen. Die Defterreicher und Die Ungarn machten biele Gefan-

! Albanie n. (Ctr. Bln.) Es wird Die Rachricht als unrichtig bezeichnet, daß italienische Truppen burch das Gebiet bon Rord Epirus marichiert waren ober marichieren würden, ba bie italienische Regierung erflärt, daß die italienischen Truppen die Grenze Albaniens nicht überichreiten würden.

Bulgarien. (Ctr. Bln.) Rach einer Sofioter Weldung find in Bulgarien etwa 800 ferbifche Baggons in den Bertehr eingestellt worden.

:) Griechenland. (Etr. Blu.) Unter bem Eindrufe ber Schmad, Die jest wieber ben Sobeitsanrechten angetan wurde, bat Griechenland anscheinend feine volle Energie wieder gefunden. - Griechenland als Anhanger ber Entente ware eine Rull, feine Butunft liegt auf der anderen

Alchotniki.

Gine Gigentumlichkeit ber ruffifchen Armer bilben bie Michotniti, wörtlich "Jäger", deren jedes Regiment ein befonderes Kommando von einem Unterleutnant, vier Unteroffizieren und vierundsechzig Mann hat. Dieje 3agdkommandos wurden im Jahre 1866 ins Leben gerufen und ftellen eine Spezialtruppe bar, ju ber man bie intelligenteften und gebilbetften, aber auch die entschloffenften Mannichaften bes Regimente auswählt. Bei ber überaus geringen Bolfebildung in Rugland ift es nicht möglich, jeden Gemeinen Soldaten gu Batrouillediensten und ahnlichen wichtigeren Spezinlaufgaben herangugteben. Es fonnte nur gu oft bortommen, daß bei ber Batrouille fein Mann ware, ber eine Karte ober gar auch nur einen Wegzeiger an ber Landstraße zu lefen bermöchte. Um bem zu entgeben, werden Die Afchotniti befonders im Batrouitlendienft, im Rartenlesen und Entwerfen bon Rartenffigen, im Webrauch bon Signalen und des Kompaffes ausgebildet. Gie itellen fo gewiffermaßen die Elitetruppe jedes Regiments bar, die allein bas tonnen, was in ben Beeren Mittelund Westeuropas jeder Mann lernt und beherrscht. Taneben genießen fie eine befondere gute Ausbildung im Echießen, find mit Jagdgewehren ausgerüftet, und jebe Abteilung führt zwei gerlegbare Boote mit fich. Tabei find die Afchotniti gute Stifahrer. Gine echt ruffifche Gigentumlichteit ift es, daß die Afchotnift in allen Walbungen jagen und das erlegte Wild für fich behalten dürfen. Auch die Ravallerieregimenter haben folche Jagotommandos; bei diefen

führen fie ben Ramon Rasbebichicht. Die Bufammenfegung und Ausbildung derfelben ift wie bei ben Jugtruppen: nu werben fie begreiflicherweise in erfter Linie gu ficheren un gewandten Reitern ausgebildet, Die ihre Spezialfunfte ftat auf Stiern ober Schlittichuben, bom Gattel aus gu bebat a tätigen baben.

Amerika.

etrag ?) Bereinigte Staaten. (Ctr. Bln.) Tie Beläglich borben find einem eit jeche Monaten betriebenen Diaman Die of tenfchmuggel, burch ben bie Bundesregierung um bie 30tieben: b in Sohe bon 02 Millionen Mart geschädigt worden ift, au Erepti bie Spur gefommen. Unter ber bon einem englischen Rreu Briegi ger auf ber Rahrt von Umfterbam nach Robenhagen be ichlagnahmten, für die Bereinigten Staaten bestimmten Ba ter f fetpoft befanden fich Diamanten im Berte bon 2 Dif Pegirt lionen Mart. Die fofort in Renntnis gefetten Remborte Berbo Bollbehörben haben eine Unterfuchung eingeleitet, Die er lichen gab, daß feit Juli berartige Batete in regelmäßigen Atbftan baufer ben jum Berfand gebracht worben find. Unter ben Schmug umtre lern befinden fich bier Ameritaner. Die Unterfuchung 4 In noch nicht abgeschloffen. betont

Amerikanische Kriegsgewinne.

Der ameritanische Finanzier Billiam F. Etafford unichuld in den legten Monaten durch größere Spetulationen it fieben Rriegewerten ein riefiges Bermogen erworben, fodag einen freigeworbenen Git an der Newworfer Effettenbor Dito je für 300 000 Mart ju taufen bermochte. Wie die "Gun Gelbft mitteilt, bat Stafford, ber jest 31 3abre ift, eine Rar Schmi riere gemacht, die jest in bem Lande der unbegrengtes fanter Möglichkeiten gu den Geltenheiten gehört. Bor gehn 3ab fachen ren berbiente er ale Laufburiche feche Tollar die Woche ches wurde bann Beitungereporter und fpater Angeftellter e nach nes Borfenmaglere. Die burch bie enormen Rriegefiefe ber rungen berborgerufenen Rurefteigerungen legten ben Grund funder ftoet ju feinem Bermogen, bas er burch Raffentransatt außer onen fo ichnell bermehrte, daß die Firma, bei ber er bu bie bi Bahren als Schreiber beigetreten war, ihn iest als Teil Schm (Etr. Bin und a nehmer aufgenommen hat. brüch

Aus aller Welt.

:) Bamburg. Gin eigenartiges Wert ber Rriegege bollfte hat der Boologische Garten in hamburg ber Etabt graum Weihnachten beschert. Es ift ein riefiges Affenhaus, an errich beffen Blan ber Tirettor bes Gartens, Er. Boffeler um fich & Architeft Behr langjahrige Studien berwendet hatten. De brif, Reubau, ber im Kriegsjahr 1914 begonnen wurde, beded gerin eine Flache von 1070 Quadratmetern. Man hat ihn, be Teil nieberbeutich-heimatlichen Stillweise entsprechend, in Bad und ftein ausgeführt, und fo ftellt fich bas Saus in einfacher Arbei aber bornehmer Form dem Anblid bar. Milli

?) Paderborn. Die fatholifche Rirche in Gennelager Dient feit Ausbruch bes Krieges bem Gottesbienft ber Kriege febr gefangenen. Run ift fie mit der gefamten Invenausftat wird, tung und allen firchlichen Gegenständen durch geuer boll Meng fommen gerftort worden.

?) Elberfeld. Die Wohnung Des Landgerichterates Suffmann in Elberfeld wurde in Abwejenheit bes Bob habe nungeinhabers burch Ginbrecher bollfommen ausgeplun dert, wobei die Einbrecher allein Gilber- und Schmudia biede chen im Werte bon etwa 15 000 Mart wegichleppten.

Duisburg. Bundholzichmuggel im großen betrie felbft eine 7 topfige Gefellichaft aus Mutheim-Ruhr, Tuisburg un abich Umgegend. Die Anführer waren bie Raufleute Blefima und und Ran aus Mulheim-Rube. Die beiben machten ban fig Automobilfahrten nach Solland und brachten auf ben Rückwege erhebliche Mengen hollandischer Bunbhölger nat Trutichland herein. In der Regel wurde bei dem Bertan in Teutschland ein Berdienft bon 5 Mart für 1000 Echach Bien teln erzielt.

! Petersburg. (Ctr. Bin.) Man ichildert die furdit opera bare Rattenplage in Betersburg. Die Ratten find mit der freite Flüchtlingestrom aus Bolen nach den Sauptftabten ge wandert. Richts ift bor ihnen ficher. Die Ratten find al Ceuchentrager zweifellos fehr bebentlich

Langbeinige Baloichnaten uminrren mich blutgierig gu Sunderten, und aus bem geöffneten Rüchenfenfter tont Jammern und Lamentieren. Alls es mir zu arg wurde, ftedte ich meinen Ropf durch bas Tenfter und ichaute binein.

Muf bem Berbe verbroggelt noch Gffen; das Smel weibchen aber fteht mit hochgeroteten Wangen babor und jammert, daß die febone Gottesgabe fo zugrunde geben muß. Die Trine meint borforglich:

"Beht aber löfden wir das Feuer doch ab er fommt nicht jum Gffen beim . . . ift ja boch alles icon schwarz und faput.

Es muß ihm etwas paffiert fein", flagt weinend das hutelweiblein, "jo lange ift er noch nie ausgeblieben. Und wo er erft fo frank war . . . wenn man nur jemand hatte, ihn gu fuchen!"

Beist halte ich es für an ber Beit, mich bemerkbar

ju machen; ich räufpere mich laut.

"Beffes, ber Bere Dottor!" fchreit die Trine erfreut, "der könnt als in den Wald geheh und den Geren Jules fuchen . . .

,23en foll ich fuchen?" frage ich boshaft und icharf.

Tas Supelweiblein fagt befänftigend:

"Ach Gott, Herr Toftor, fo ein armer, franker Mensch wie der und jest ift er foon drei bis bier Stunden im Bald und tommt nicht gurud; tann ihm leicht was jugeftogen fein."

"Bie alt ift er benn diefer herr Jules?" erkundigte ich mich.

Miles, was bose in mir ist, wird wach. Zest soll ich ben Unbefannten fuchen, ber fich nie um mich fummerte, fich niemals feben ließ, mir feine Unwefenheit gu berbergen fuchte und mich bielleicht hafte und berachtete, ohne mich zu tennen, blog weil ich ein Menich und er ein Denfchenfeind war!

Das Subelweiblein befinnt fich unterbeffen:

Go zwifden breifig und biergig ift er", fagt fie dann zaghaft und bittend. 3ch aber wende mich raich um.

Sann ift er fein Rind mehr, und er wird ichon felbit

Tamit febre ich gurud in die Laube und fummere mich nicht mehr um die beiben gang berblufft Treinschauenaber nicht lange bermag ich es auszuhalten. Dein bei-

feres 3ch getvinnt wieder die Oberhand. Bfui, wie abicheulich und rob haft du gehandelt, mahnt mein Gewiffen.

Bit es nicht Chriftenpflicht, nach bem Aranten ju futhen? Rennft du ibn benn? Weißt bu feine Schicffale? Dug

ce Sochmut und Menschenberachtung fein, was ben Dann

awingt, fich in die Einfamteit gu flüchten? Kann es nicht ebenfogut ein erlittenes Leid, ein ichberes Erleben fein?

Bieht fich nicht auch bas totwunde Tier in ben Schatten und das Tuntel des Baldes gurud, um ungefehen gu

Mm bleigrauen himmel fteigt nunmehr langjam eine duntle, drobende Bolfenwand auf. Gin Gemitter ift offenbar im Anzug.

"Und ein Wetter kommt auch", freischt jest die Trin jammerboll auf.

Mein Entichluß ift gefaßt.

"3ch geh' ben Geren Jules gu fuchen", fage ich tre plate ftend ju ben Frauen. "Rehmens doch die Sundle und ein Regendacht mit! fehte

gibt bas Sugelweiblein als guten Rat. Die Trine toppelt im Stall givei junge Tadel I

Sie tennen mich und umtlaffen mich freudig. Las Subelweiblein bringt mir einen Riefenichirm un fam

erflärt mir alle Lieblingsplätchen bes herrn Jules. "Die Sunderle finden ibn ichon! Baffen's auf, Ber beme Doftor, die fennen fich aus im Bald!"

"Rann mir nur erwünscht fein", antwortete ich trosif mich ine Unbermeidliche fügend, "benn ich felbft tenn den herrn Jules nicht, und auch nicht fein Lieblingsplätiche fich im Walbe.

"Bfüt' Gott!" ichreit mir die Trine nach, und ba Sugelweiblein flopft mir anerkennend die Schulter.

"Go ein lieber, gefälliger Berr, wie boch ber Berr Tot abfte tor ift!" .

Mit gemifchten Gefühlen trete ich meinen Balbipagier ben gang an.

Rein Luftchen weht, tein Bogel fingt, es ift die bang Erwartung bor dem Sturme, der unheimlich ftill un bleiern auf bem Balbe laftet.

Etwa eine halbe Stunde lang mochte ich gewandet fein, als ich eine Balblichtung erreichte, Die mit ein fleinen Anhöhe abichloß.

Auf Diefer Unbobe frand eine aus weißen, trumme bogenen Birtenftammlein funftvoll gufammengefeste &

recent with the second . nagonalit.

Meith Mugn ließ 1

ber 3

und Fabe

Wei [ich a mein bran

au b

gleic here

ichen ciefe

Aleine Chronik.

:) Stiftung. Die Firma Chrlich u. Grace in Berlin bebat anläßlich ihres 50 jahrigen Bubilaums große Gummen für ihre Beamten, Arbeiter und Arbeiterinnen geftiftet. Diefe Stiftungen für die Angestellien ber Firma betragen insgesamt über 700 000 Mt. Ferner find au-Beläftlich diefes Tages bon herrn Kommerzienrat Grach für nan bie öffentliche Wohlfahrt folgende Etiftungen gemacht wor-Bollden : hunderttaufend Mart für Die Bedürftigen der Gemeinde aus reptow, hunderttaufend Mart für die Bedürftigen der Oft-tren Priegnis, hunderttaufend Mart für Kriegsberlette.

:) Rauchverbot. Gin Rauchberbot für Bugendliche un-Bater 17 Jahren bat ber Begirtsquesichuft Bittau für feinen Dif Begirt beschloffen. Huch die Stadt Bittau wird fich dem orte Berbot anichließen. Gleichzeitig ift manulichen und weiblichen Berjonen unter 17 Jahren ber Aufenthalt in Gaftnan baufern, Raffeehaufern und Rinos, wie bas zweitloje Bermug umtreiben auf Etragen und Plapen von abende 8 Uhr g pobne Begleitung Erwachsener berboten bei Saft bis gu 14 Tagen ober 150 Dt. Gelbftrafe. Der Umtehauptmann betonte magrend ber Beratung, bag fich bas herumtreiben ber Jugend auf ben Strafen wahrend bes Rrieges gerabe u in erichtredender Beije herausgebilbet habe. Die Sauptnatichuld baran trage bas Gehlen ber Bucht ber jest im Gelbe

ftebenben Bater.

:) Binterlaffenicaft. 3m Nachlaß bes Ginbrechers bot Cito in Charlottenburg, der fürglich bei feiner Bergaftung Bun Gelbitmord berübte, fanden fich über 30 wertbolle goldene Rat Schmuchachen, Uhren, Retten, Ringe, großtenteils mit Brilister fanten bergiert, 57 Stud lofe Brillanten, Die aus Schmud-3al fachen herausgebrochen find; besonders aber ein ftattlithee Bantguthaben, bas in mehreren Betragen nach und nach eingezahlt wurde. Roch höhere Betrage, Die Otto liefe ber Spartaffe übergeben hatte, wurden ebenfalls aufgeund funden. Dagu tam noch eine bedeutende Summe, die man afti außer Echmuchachen in ber Bohnung der Frau Ottos, bo bie bon ihm getrennt lebte, endlich Bfanbicheine über Teil Schmuchachen, Die bereits berjest waren. All Das Geld, Bin und all dieje Wertfachen hat Otto ohne 3weifel aus Ginbrüchen erbeutet.

:? Einafderung. In Harbus in Tanemart ift Die große Celmible in Brand geraten und nach furger Beit ogen wollständig vernichtet worden. Die Celproduttion ift jest t 3 jum Eteben gebracht worden, bis ein neues Fabrifgebanbe au errichtet werben fann. Dies wird unabsehoare Folgen nach um fich siehen. Die Diphle war die einzige fandinabilde Ga-De brit, die Margarineol liefert. Bahrend bes Arieges find ebed geringe Wengen aus Amerika gekommen, ber überwiegende De Teil aber ber Margarinefabriten in Danemart, Rortvegen Bad und Schweben haben ihr Del aus Nathus bezogen. 600 icher Alebeiter werden brotlos. Die Mühle wird mit englischem Kapital betrieben. Der Schaden beziffert fich auf zwei Millionen Aronen. Man fürchtet, bag binnen furgem ein febr ernfter Mangel an Margarine fich fühlbar machen wirb, da die Margarinefabrifen nur über fehr geringe

Mengen berfügen. 2) Rapoleon. Bur Beit, als noch Mittampfer bom ruffifchen Feldzuge 1812 lebten, wurde in einer Gefellichaft die Frage erörtert, ob Rapoleon 1. deutsch gesprochen habe ober nicht. Die Meinung ber meiften ging babin, bag bies nicht ber Fall geweien fei. Da erhob jich ein acia bieberer "Schwalangicher", Beteran von 1812, und jagte: Jawohl hat Rapoleon deutsch gesprocen, ich habe ibn felbft gehört, als er fich in Rugland bon ber Armee ber-

abichiedete, ritt er zu unserem (bem 4.) Regiment heran und rief uns zu: "Abieu, Chebauxlegers."

Vermilates.

:) Hervenoperation. In ber Gefellichaft ber Mergte in Wien berichteten Die Merzte im Referbespital, Bod und Meither, über folgenben intereffanten Gall einer Rerbenoperation mit vorzüglichem Erfolg. Gin 28 jähriger Befreiter eines ruffifchen Infanterieregiments erhielt am 2 Muguft bei Iwangorob einen Gewehrschuft burch ben rechten Oberichentel. Die Rugel burchdrang ben Schenfel und ber ließ ben gerberteil in ber entgegengefenten Richtung. Schon

am 27. Anguft war die Bunde an ber Sinterfeite des Gentele geheilt, die Wunde an ber Borberfeite natjeju gebeilt. Es hatte fich jedoch eine völlige schlaffe Lähmung, die fich auf die Bade und Guftzeben ausdehnte, eingestellt. Bis aur Operation blieb ber Zuftand bes Ruffen unberändert. Um 29. Tezember ichritt Dr. Reither gur Operation, Rach Entfernung des Stückes ber durch die Berlegung betroffenen Rerbenbundel wurden die Enden durch Rahte wieber bereinigt und entsprechend "versorgt". Die Birtung bes solcherart wiederhergestellten Anschlusses ber Retbenftrange nach Rejektion ber mehrere Bentimeter langen gerftorten Zwischenpartien war eine überraschend schnelle. Schon 22 Tage nach der Operation waren die Beweglichkeit des Beines, die Funktion des Behenstredens uftv. vollkommen wieder bergeftellt. Ter Patient konnte gu feiner Freude ben Sug im Sprunggelent bis gu 90 Progent ftreden und ohne Ctod gut geben.

2) Seltfam. Ein feltfames Bieberfeben, wie es nur ber Rrieg guftande gu bringen bermag, wurde, neulich in Goltan gefeiert. Ein vom Telbe nach schwerer Bermundung gum Landfturm überichriebener und bem Bataillon Murich überwiesener Infanterist wollte die Bitwe eines in feiner Rompagnie im Priefterwalde gefallenen Rameraden besuchen und erfuhr dabei, daß auch der vermeintlich tote Kamerad felbst hier in Urlaub fei. Letteres wollte ber Krieger nun abfolut nicht glauben. Er hatte felber an feiner Beerbigung im Feindesland teilgenommen, batte bie gu Gerzen gebende Grabrede des Cherleutnants mit angehört und die Ehrenfalbe fiber die Gruft bes Gefallenen mitgeschoifen. Und nun follte der Tote in Urland in Solian fein? Er glaubte es erft, als ber Kamerad leibhaftig bor ihm ftand. Das war ein feltfames und zugleich ruhrendes Bicberichen. Die Aufflärung bes giemlich feltfamen Falles war ziemlich einfach. Ter hauptmann felbft hatte gesehen, daß der Betreffende schwer verwundet worden war, der Soltaner wurde jedoch bom Rampffeld weg in ein Lagarett aeichafft, wahrend ein anderer Ramerad, ber fich aus einem anderen Bataillon in die Reihen der betreffenden Rompagnie verirrt hatte, gefallen war. Man bielt ben Gefallenen für ben Solbaten aus Soltan und beerbigte ihn unter feinem Ramen. Wer er war, ift nicht festgestellt. Ter Bretum wurde baburch begünftigt, daß bie Erfen nungemarte des Gefallenen zerichoffen war und nur noch die Rummer 140 erfennen ließ, jufallig biefelbe Rummer, Die auch ber Soltaner hatte. Behterer ichrieb bom Lagarett aus an feinen Schwager, ber ihn natürlich auch für tot gehalten hatte. In bem Augenblid, als ber Schwager die Boftarte mit ber freudigen Rachricht las, traf ibn ein toblicher Coug.

Haus und Hof.

?) Brenneffel. In ber beutschen Induftrie werbent, wie befannt, feit einiger Beit bereits erfolgreiche Berfuche gemacht, Brenneffeln, Spinwegerich und andere Unfrautbflanzen, dem Spinnzwed dienithar ju machen und die inebesondere als Erfat für die Sauffajer induftriell gu berwerten. Unter Diefen Berhaltniffen geminnen Die Mitfeilungen des englischen Botaniters Doots, Die fich auf Berichte eines undi ftugen, und Die ausführlich ber gewerb. lichen Berwendung der Reffelfafer in Tibet gedenten, erhöhtes Intereffe. Einige Reffelfafern werben bort ichon lange gur Berftellung für bie Gehnen ber Pfeilbogen berwendet. Bon anderen Arten wird Garn ju Rah- und Webzweden gesponnen, während bie fleineren und jaftigeren Arten sowohl in whem, wie im gefochten Zustande in der Riiche Bertvendung finden, wie es in Europa ja auch der Sall ifi. Die Berwendung ber Reffelfafer gu technischen Bweden war übrigens in Encopa fcon ju früheren Zeiten bekannt. Man mijchte bieje Brennefielfafern damals mit Hachsfafern und bermandte bas fo gewonnene Garn gur Berfiel. lung bon Geweben.

Butterbereitung. Bei ber Butterbereitung tommit alles auf eine gute, gleichmäßige Qualitat an. Dieje gu erzielen, muß bas Beftreben einer jeben Birtichaft fein, bann wich nicht nur gu Ariegos, jondern auch gu anderen Beiten ein guter Breis erzielt werben. Die Mitchpreife find heute um 8 Prozent geftiegen, baber find Anfichlage der Butter bon 30-70 Progent nicht am Plage.

:) Senfter undurchfichtig ju machen. Gine farte 20fung bon Bitterfals in Gfig ftreicht man auf bas Genfter, lagt fie trodnen und firnigt barüber.

?) Sauglinge. Bu frühes Aufrichten, langeres Sipenlaffen ift für folche Cauglinge febr fcablich, Die unfahig find, bem Körper haltung ju geben. In basfelbe Rapitel gehört ber Unfug, junge Rinder gu frühzeitigen Geh- und Stehbersuchen anguhalten, Go erntübet Die Rinder, fie werden ungemütlich und bei beständiger Fortsehung ber Berfuche tommt es zu Berfrümmungen ber unteren Glieb.

!) Mildergiebigkeit bangt nicht nur bon Raffe und Saltung, sondern auch bon dem Alter ber Rube ab. Stübe, die erft ein- ober zweimal gefalbt haben, haben ihr bolles Leiftungsbermögen noch nicht erreicht; es tritt erft mach dem britten und bierten Ralben ein, bleibt bann einige Sabre fteben und fangt bann wieder an gu finfen. Bei ber Abnahme ichwindet der Gettgehalt eber als die Dilchmenge.



und baneben flog, jest allerbinge nur wie ein bunner Jaben, burch ausgeborrte Rinufale, der Waldbach.

Der Beichreibung nach, mußte dies bas erfte Lieblings-

plauchen bes berichwundenen Conberlings fein. La ich felbit erichöpft, durftig und athebedürftig war,

feste ich mich auf die Bant, nahm den Sut ab, troduete mir ben Schweiß bon ber Stirne und trant nach einer Beile bon dem Baffer, bas ich in einem Papierbecher, ben ich auf Spagiergangen ftete in ber Rodtafche mitführe, mubfam auffing.

Bang mit mir felbft beichäftigt, hatte ich ce gar nicht bemerkt, daß meine zwei luftigen Begleiter nicht mehr an meiner Seite waren, fonbern tiefer in ben Balb ein-

3ch fing an, ju rufen und ju pfeifen, aber fie ließen fich nicht feben.

Es blieb mir nichts übrig, als mich auf die Enche

Bahrend ich nun die Anhohe auf ber anderen Geite bin

absteige, tommen die Tadel ichon wieder angerannt. 3ch febe, bag fie fich um einen Gegenstand balgen,

den fie aus dem Gebuich berausgezerrt haben miffen. Die Sunde folgen meinem Rufe und apportieren fogleich ben fleinen, weißen Gegenstand, ben ich bei naherer Befichtigung als ein blutbefledtes, bellfeibenes Taichentuch erfenne.

Trop der fommerlichen bige überläuft es mich ploglich eisfalt.

Bebt bin ich feft babon überzeugt, daß herrn Jules wirklich etwas paffiert fein muß und daß die Unfallfielle nicht weit bon bier liegen tann,

Huch die Tacteln haben, eifrig am Boben ichnuffelnb, fchon eine Spur aufgenommen, Die fie aufmertjam berfol-

gen. Rach etwa 10 Minuten finden wir, was wir gefucht haben.

Etwas abjeits bom Bege, halb aufgerichtet, an einer Tanne lehnend, febe ich einen Mann, ber ohne 3meifel ber Geiuchte fein muß.

Die Sunde, die ihn ertennen, fpringen winfelnd an ihm empor, boch er icheint fie nicht gu bemerten.

Mit halb offenen Augen fieht er mich ftarr an, macht aber feine Bewegung, bermag auch nicht gu iprechen. 3ch eile an das Bachlein jurud, bringe etwas frifches Baffer jum Trinten und wasche mit einem genästen Euch die blaffe Stirn des Bewußtlofen.

Die Rühle bes Baffers ideint ihn zu erfrifchen. Er bermag auch einen fraftigen Echlud zu trinfen,

Dann feufat er tief auf und öffnet bie Mugen weit. "Es ift Ihnen unwohl geworden, herr . . . find Gie imftande, fich aufzurichten, benn wir haben bochfte Beit, heimzutommen, da ein Gewitter im Angug ift", frage ich und knie neben ihm nieber. In ber Tat pfeift jest auch ichon der erfte Bindftog durch den Bald und bie Baume neigen fich achzend unter feinem Anfturm,

Berr Jules ficht fich erftaunt um, als erwache er aus einem Traum.

"Bo bin ich? Bas ift mit mir geschehen?"

"Bermutlich find Sie bon einer Chrmacht befallen worden, herr. Aber wir miffen eilen, in bas Forfthaus au tommen; es beginnt ichon ju regnen.

Merci, Monfieur', fagte herr Jules, als ich ihne behilflich war, fich aus bem Grafe aufzurichten. Geine bobe, magere Gestalt gitterte noch leicht, als er wieder auf ben Gugen ftanb. Etwas Moos und Salmden bafteten an feinem hellen Commerrode, und er fuchte nach feinem Tajdentuch, um fie abzutlopfen.

Mle er es nicht fand, erichrat er heftig und begann, fich

an etwas zu erinnern.

Rommen Sie, mein herr", jagte ich ablentend, ba bei faßte ich ihn ruich unter dem Mem, und wir gingen den Baldweg gurud.

"Monfieur wohnen ebenfalls in der Gorfterei?" fragte er mich plöglich.

"Schon brei Wochen."

3ch habe Monfteur noch nie gefeben."

Und auch feinen Berfuch gemacht", dachte ich beimlich, doch war jest aller Groll bon mir gewichen, benn ich iah es beutlich, Diefer Mann war ein Schwertranter und nicht blog am Leibe war er frant, auch feine Geele war betrubt und litt, und auf feinem ichmalen, blaffen Befichte ftanden die ichmerglichten Erlebniffe und die bitterfen Enttäufchungen aufgezeichnet.

Noch nicht lange waren wir, fo eng aneinandergeichmiegt, dahingeschritten, als herr Jules plogslich freben blieb und mit beftiger Geberde an feine Bruft griff.

Seine weiß geworbenen Lippen öffneten fich, doch bermochte er nichts berborgubringen als einen flagenden Beh-

Erichroden umfing ich ihn fefter. "Monfieur!" ftobnte er gequalt . . . o, Monfieur!"

(Bortfebung folgt.)

Bitte um Beachtung

Ar	1 W	lied	lerv	erkä	ufer	
gebe	ich	nur	eine	von	mir b	e:
stin	nmt	e Me	enge	War	en ab.	

Bettuchhalbleinen, prima Qualität, Meter 2.25 2 — 1.85 und	135	
Bettuch-Chiffon gute Qualität, Meter 2.25 1.85 und	135	
Bettuch-Nessel	138	1
	150	

	Ein Posten	NAME OF THE PARTY
	Tablett-Deckchen Aussuchen Stück	95
zum	Aussuchen Stück	40

"	Z
135	He
135	He
138	He
150	He

Hemdentuch=Abschnitte 10 Meter-Stück, schwere Ware,	530
Hemdentuch-Abschnitte	650

۱	 10 Meter-Stück, mittel schwer,
	Hemdentuch-Abschnitte
	10 Meter-Stück, prima Qualität,

Hemde	ntuch=A	bschni	tte	
10 Meter	-Stiick, Re	nforce, boo	hfeine	Qualität,

Beachten Sie meine Auslage!

Gebl. Biber, schneeweis gebleicht nur gute Qualität 95, 85, 75 und	45.
Ungebl. Biber, schone weiche Ware Meter 85, 65 und	55,
Hemden-Nessel ca. 78 cm breit, Meter	42,

130 cm Bett-Damast, moderne Muster, erstklassige Qualität Meter 2.50, 1.75 t	145	Bettücher mit Hohlsaum,
THE PERSON NAMED IN COLUMN TO PARTY OF THE P	PHIL HAVE 12 601	Rattiicher
Meter 2.50, 1.95 1.65 t	and 1	Bettücher ausgebogt und a
130 und 100 em dunkel-rot Damast Meter 250, 225, 1.95 u	135	Bettücher auch als Umsch

Bettücher	mit Hohlsaum, vollgross	-	0.01.1	275
Bettücher	and the second second	alloll t	Stück	
Dettucher	mit Hohlsaum, schöne Qualität		Stück	295
Bettücher	ausgebogt und mit Fältchen		Stück	395
Bettücher	auch als Umschlaglaken zu verwenden, mit Lochstickere	el Stilck	6.75 und	525

Reste in Hemden - Nessel

Tischtücher solide Qualität, 130×175, mit 6 Servietten	50 Tisc
Tischtücher moderne Muster, 130×200 mit	20 Kaff

Tischtücher sehr solide, 130×300 Servietten	mit	12	1125
Kaffee-Gedecke mit 6 Servietten		und	495

Halbleinen	1/2 Dtzd.	2.05	
Küchen-H	landti	ucher	
Leinen, prima	Ware.	15 Dizd.	9

Küchen-Handtücher

750

Gobelin-Wandidioner imitiert, in verschiedenen Grössen Stück 2.50 und	145
Decken u läufer	UK

sehr billig

Abteilung

Leib- und Bett-Wäsche.

Knie-Beinkleider prima Qualität mit Stickerei, stark 4 50, 3.75, 3.25, 1.65, 2.50 und	125
	140
Nachthemden für Damen und Herren, solide Qualität, gute Verarbeitung, 7.50, 6.50, 4.75, 4.35 und	395

Damen - Hemden in soliden Stoffer	A was a substitute of the Area	195
Damen-Fantasiehemden aparte	350, 275, 225 und	375
Untertaillen	675, 5.25, 4.75, 4.25 und	3.0

ca. 500 Stück **W**äschestücke

Damen-Hemden, -Hosen, Jacken, Untertaillen, Herren- u. Damen-Nachthemden, Kinder-Wäsche teils angestaubt, teils einzeln, sehr vorteilhaft.

Plümobezüge	aus Damast und gute Qualität Stück 6.	25 und	450	Rettheziine	Kissenbezüge	mit Hohlsaum Stück 2,25 und 185
Plümobezüge	ausgebogt, aus prima Chiffon		475	11/2 and Oochtsfire in	Wiggetings and	prima Qualität Stück 95
	mit Hohlsaum, solide verarbeitet	Stück	500	9.50, 8.25, 7.— 4 ⁹⁵	Paradekissen	mit Fültchen



Stück 130 gen 5, 350 bis 185

3.50, 275, 225, 1.75 und

Löhrstr. 40.